

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1500 feste Vergüt. pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Grubenfelder 4 715 900, Grundstücke 919 348, Wege 83 464, Gebäude 2 339 793, Schuppen 244 408, Masch. 2 495 056, Kettenbahn u. Seilbahn 176 347, Seilbahn 101 380, Ringofen 215 571, Lokomotiven 39 848, Eisenbahnanschluss, Bahnhofsanl. 648 715, Wasserhalt. 68 759, Trinkwasserleit. 121 537, Geschirre 11 030, Utensil. 96 116, Grubenausbau u. Gruben-Anlage 173 280, Grubenabraum-Kto 225 813, Patente 1, Kassa 15 573, Effekt. I 1 765 000, do. II 46 000, Beteil.-Kto: Braunkohlenbrikett-Verkaufsverein 18 500, Erwerb. d. Syndikats 102 745, Verkaufsstelle für Braunkohlen 2500, Bürgschafts-Kto 92 378, Bankguth. u. b. Braunkohlen-Brikett-Verkaufsverein 270 471, Debit. 584 282, Material. 89 287. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Oblig. 4 377 000, do. Rückzahl.-Agio-Kto 101 910, R.-F. 145 262 (Rückl. 50 077), Rücklage für Prozesse u. Forder. 4724, Verfügungsbestand 57 097, Stiftung f. Beamte u. Arbeiter 48 005 (Rückl. 10 000), Kredit. 793 578, Bürgschafts-Kto 92 378, Rückstell. f. Zs.-Kto 73 248, do. Löhne 22 427, do. Versich. 6000, Div. 810 000, Tant. u. Grat. 107 147, Vortrag 24 331. Sa. M. 15 663 114.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 134 249, Steuern u. Versich. 99 934, Zs. 247 838, Abschreib. 567 333, Gewinn 1 001 557. — Kredit: Vortrag 23 795, Betriebsgewinn 2 027 118. Sa. M. 2 050 914.

Kurs Ende 1906—1907: 190.80, 166.75%, Zugelassen in Berlin im Juli 1906 sämtliche M. 9 000 000, davon M. 2 000 000 am 6./7. 1906 zu 172% zur Zeichnung aufgelegt. Erster Kurs 12./7. 1906: 185%. Seit Juli 1906 auch in Cöln notiert.

Dividenden 1902/1903—1906/1907: 6, 4, 5, 7, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Dr. Paul Silverberg, Cöln; Dir. Paul Prescher, Horrem.

Prokuristen: J. Paar, Horrem; Jak. Aussem, Quadrath.

Aufsichtsrat: (3—18) Vors. Gen.-Dir. Geh.-Rat Dr. jur. V. Weidtmann, Aachen; Stellv. Komm.-Rat Bankier Alb. Pinkuss, Berlin; S. Alfred Freih. von Oppenheim, Fabrikbesitzer Carl Wahlen, Justizrat Balduin Trimborn, Fabrikbes. Vorster, Cöln; Dr. jur. Hans Jordan, Mallineckrodt b. Wetter a. Ruhr; Bank-Dir. Jul. Stern, Bank-Dir. Oskar Schlitter, Geh. Oberfinanzrat Maxim. von Klitzing, Berlin; Bergwerks-Dir. Jul. Krisch, Helmstedt; Max Gruhl, Brühl; Lauter, Bonn; Fabrikbes. Gruhl, Dresden; Prof. Leutert, Giessen; Komm.-Rat Reichard, Neuwied.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschl., Jacquier & Securius; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Elberfeld u. Köln: Berg. Märk. Bank.

Actiengesellschaft Braunkohlenwerke Theodor.

Sitz in **Hamburg**, An der Alster 3, Verwaltung in **Weißwasser O.-L.**

(In Konkurs.)

Gegründet: 3./7. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1900; eingetr. 18./9. 1900. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. besass das an der Station Halbendorf der Staatsbahn Weisswasser-Forst belegene, 218,9 ha grosse Braunkohlenbergwerk Theodor, nebst normalspur. Anschluss-Eisenbahn an die Staatsbahn. Der Ges. fehlte es an Betriebsmitteln, Sanierungsversuche hatten keinen Erfolg. Am 16./11. 1903 erfolgte somit die Konkursöffnung; Konkursverwalter: Kaufm. Fr. Busse, Hamburg, Adolphsplatz, Börsenhof 22a. Die Masse bietet nach den Ausführungen des Konkursverwalters für die nicht bevorrechtigten Massegläubiger nicht einen Pfennig, es ist jedoch möglich, dass die Vorrechtsgläubiger gemäss § 61, 1 etwas erhalten. Die Anlagen standen 18./3. 1905 zum Zwangsverkauf und sind in Besitz der Firma Magnus & Friedmann u. des Rentiers J. Franck in Hamburg übergegangen, welche sie 11./9. 1906 in die Brennabor Akt.-Ges. f. Braunkohlen-Ind. in Hamburg einbrachten. Der Konkurs wurde am 16./1. 1908 aufgehoben.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die Aktionäre gehen leer aus.

Dividenden 1900/1901—1902/1903: 0%. **Direktion:** Hch. Louison Francke.

Verwaltung: Techn.: Betriebs-Dir. Ed. Friedrich; kaufm.: Verwalt.-Dir. Paul Firlé.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Eugen Protzen, Stellv. Major a. D. Hans Roland, Berlin; Georg Pavenstedt, Bremen; Dr. jur. J. Chr. Söhle, Hamburg.

Harbker Kohlenwerke in Harbke, Prov. Sachsen.

Gegründet: 1./4. 1887; war früher Gew. Statutänd. v. 8./8. 1898, 27./7. 1899 u. 6./7. 1907.

Zweck: Betrieb des Bergbaues behufs Gewinnung von Kohlen und anderen Mineralien, Herstelling von Briketts. Besitz: Die Zechen August Ferdinand II bei Harbke, Südanlage bei Hohnsleben, sowie Westanlage bei Harbke, eine Normalanschlussbahn und zwei Brikettfabriken, beide in Betrieb. Drei 7270 m lange Drahtseilbahnen verbinden die Zechen mit den Brikettfabriken. Auf Zeche Südanlage ist 1898/99 ein neuer Wasserhaltungsschacht abgeteuft; auf der Zeche Westanlage sind zwei Schächte erbaut und ist dieselbe Ende